SPD spendet 700 Euro an die Bahnhofsmission

Betrag wurde vor zwei Jahren bei einem Bürgerempfang gesammelt

Elke Niedringhaus-Haasper

■ **Bad Oeynhausen.** Dass die Bahnhofsmission in Bad Oeynhausen „eine gute Arbeit macht“, steht für Olaf Winkelmann außer Frage. Vom Stand der Dinge konnte sich der Fraktionsvorsitzende der Sozialdemokraten jetzt selbst ein Bild machen. Im Gepäck hatte Olaf Winkelmann einen großformatigen symbolischen Scheck: 700 Euro spendet die SPD der Bahnhofsmission. Zusammengekommen ist der Betrag bei einer Tellersammlung zum Bürgerempfang der Partei vor zwei Jahren.

Dass das Geld in der caritativen Einrichtung gut angelegt ist, steht auch für Fraktionsgeschäftsführer Ralf Jaworek außer Frage. „Hier geht es um Menschen, die aus der Spur geraten sind“, sagt der Sozialdemokrat. Über die Spende, die in die neue Einrichtung im umgebauten Bahnhof fließt, freuen sich Kerstin Hensel, Vorstand im Diakonischen Werk und Janina Vogelsang-Hässler, die hauptamtliche Mitarbeiterin der Bahnhofsmission.

Die ist „bis auf ein paar kleine Handgriffe“, wie Kerstin Hensel sagt, auch schon komplett eingerichtet. Sobald die Corona-Schutzverordnungen das zulassen, sollen dort auch wieder Gäste betreut werden. „Wir möchten so schnell wie möglich anfangen“, bestätigt auch Janina Vogelsang-Hässler.

Im letzten Jahr gab es bedingt durch die Pandemie bei den Sozialdemokraten keine Spendensammlung. Aber für diesen Herbst ist Olaf Winkelmann optimistisch: „Dann möchten wir die Gründung des SPD-Stadtverbands vor 50 Jahren feiern. Und dabei auch den Teller wieder herumgehen lassen, mit dem wir Spenden sammeln“.

Der SPD-Stadtverbandsvorsitzende Ralf Jaworek (l.) und der SPD-Fraktionsvorsitzende Olaf Winkelmann übergeben den symbolischen Scheck an Kerstin Hensel, Vorstand im Diakonischen Werk (l.) und Janina Vogelsang-Hässler, die Leiterin der Bahnhofsmission.

FOTO: ELKE NIEDRINGHAUS-HAASPER